



Im rosafarbenen Tutu: Schwungvoll und konzentriert zeigt der Tänzerinnen-Nachwuchs, was er bisher gelernt hat. Und das war allerlei.

PHOTOS: SARAH JONEK

Die Vielfalt des Tanzes

Stadthalle: Der Nachwuchs aus der Mathieu-Tanzwerkstatt präsentiert eine emotional-rhythmische Performance. Die nicht nur die Eltern im Publikum staunen und genießen lässt

Von Silke Kröger

■ **Bielefeld.** So vielfältig kann Tanzen sein: Von der entzückenden Performance der jüngsten Tänzelevinnen, die mit gerade mal vier Jahren im rosafarbenen Kostümchen und Tutu die ersten Schritte auf der großen Bühne wagen, über klassischen Spitzentanz und modern-schnelle Darbietungen bis hin zum klassischen Paartanz mit lateinamerikanischen Elementen – die Auf-führung „Emotionen“ der Mathieu-Tanzwerkstatt am Samstag in der Stadthalle prä-sentier-te ein buntes Kaleido-skop vielfältiger Stile und Aus-drucksformen. Das i-Tüpfel-chen waren die wunderschö-nen Kostüme. Kein Wunder, dass nicht nur die Eltern beim Zuschauen leuchtende Augen bekamen.

Hinter der Bühne herrschte „beste Stimmung“, versichert die Leiterin der Tanzwerk-statt, Nathalie Mathieu, feder-führend verantwortlich für die

Choreographie, gleich zu An-fang des bezaubernden Abends. Der im Übrigen auch gerade deshalb so anrührt, weil nicht alles ganz perfekt ist und die Arbeit und Mühe, die hin-ter der prachtvoll-glitzernden Fassade steht, immer wieder aufblitzen. Aber auch die Freude am eigenen Auftritt, der gerade den Jüngeren zwis-chenzeitlich aus den Augen

strahlt.

„Bei Kindern muss man aufpassen, dass es nicht zu langweilig wird“, verrät Mat-hieu in der Pause. Während des Trainings werden die einzel-nen Schritte und Bewegungen immer aufs Neue einstudiert und später zur gesamten Cho-reographie zusammengesetzt. „Am schwersten beim Ballett ist die Armhaltung“, sagt sie.

Die ja so leicht, anmutig-ele-gant und scheinbar völlig mü-helos wirken soll.

Gut 100 Tänzerinnen – dar-unter zwei (!) Tänzer – sind an diesem Abend auf der Büh-ne zu sehen. Auch Nathalie Mathieu selbst zusammen mit ihrem Tanzpartner Detlef Lu-kas, der ebenfalls eine Tanz-schule in Bielefeld betreibt. Trotz langjähriger eigener

Tanzerfahrung habe sie noch den ein oder anderen latein-amerikanischen Schritt für ihren Auftritt am Samstag von ihm lernen können, erzählt sie und lacht.

Unterstützt wird Mathieu diesmal bei einigen Stücken von Reinhold Westerheide mit der Gitarre und von Dietrich Wolfram alias Wondini mit der Mundharmonika. Die Cho-reographien der modernen Stücke stammen von Dirk Kazmierczak.

Im nächsten Jahr können sich die Tanz- und Ballettfans auf eine besondere Vorfüh-rung freuen: Dann feiert die Tanzschule ihren 25. Geburts-tag. Wer sich den Termin schon mal notieren will: Samstag, 15. Dezember 2018, um 18 Uhr in der Stadthalle Bielefeld.



Schwarzweiß: Zu den Klängen von „Tchaikovsky“ zeigen die jungen Elevationen einen anmutigen Tanz.



Idee und Choreographie: Natha-lie Mathieu.



www.nw.de/bielefeld